



**cultures
interactive**

Verein zur interkulturellen Bildung
und Gewaltprävention e.V.

FAIR SKILLS

ZERTIFIZIERTE TRAIN-THE TRAINER-QUALIFIZIERUNG ZUR MENSCHENRECHTSORIENTIERTEN JUGENDKULTURARBEIT

ZIELGRUPPE

Menschen, die in Medien-, Jugendkultur- oder Jugendorganisationsarbeit tätig sind oder zukünftig sein wollen

FORMAT

Zwei- bis fünftägige Train-the-Trainer-Fortbildung unter Anleitung von Jugendkulturreakteur*innen und Workshopleiter*innen aus der politischen Bildung

ZIEL

Neue Impulse für Menschenrechtsbildung durch Jugendkulturarbeit

METHODISCHER ANSATZ

Der CI-Ansatz verbindet jugendkulturelle und Medienpraxis mit politischer Bildung, um Jugendliche in ihrer demokratischen Teilhabe zu stärken und aktuelle gesellschaftliche Themen jugendgerecht verhandeln zu können.

PRAXISERFAHRUNGEN

CI-Teamer*innen aus verschiedenen Jugendkulturen, Medienarbeit und politischer Bildung vermitteln Methoden und Konzepte für Workshops und Projekte an Schule, in Jugendarbeit oder in Feriencamps. Während der Fortbildung erarbeiten die Teilnehmer*innen eigene Workshops (z.B. im Bereich Graffiti, Skateboarding, Foto, DJing, Rap), in denen Menschenrechtsbildung, politische Themen und jugendkulturelle bzw. Medienpraxis miteinander verbunden werden. Die in den Trainings zertifizierten Teilnehmer*innen erhalten die Gelegenheit bei Projekten regional sowie bundesweit zu hospitieren und Workshopleitungen im Tandem mit erfahrenen Teamer*innen zu übernehmen. Bei Interesse werden sie in den Teamer*innen-Pool von CI und den lokalen Kooperationspartnern aufgenommen.



Cultures interactive e.V. entwickelt seit 2001 Methoden für eine jugendgerechte politische Bildung, etwa zu den Themen jugendkulturelle Partizipation und Lebensraumgestaltung, Inklusion, Arbeit mit Geflüchteten, Bearbeitung von menschenverachtenden Haltungen, Rechtsextremismus und militantem Fundamentalismus.



FAIR SKILLS – TRAIN-THE-TRAINER-QUALIFIZIERUNG ZUR MENSCHENRECHTSORIENTIERTEN JUGENDKULTURARBEIT

QUALIFIZIERUNGSZIELE

Die Teilnehmer*innen lernen

- Medien- und Jugendkulturarbeit zur Reflektion von gesellschaftlichen Phänomenen zu nutzen
- systematisch Workshops aufzubauen, in denen Inhalt und Praxis mit einander verbunden werden
- Handlungskompetenzen für eine menschenrechtsorientierte Jugendarbeit
- Gruppen konstruktiv und mit Spaß anzuleiten

QUALIFIZIERUNGSINHALTE

- Methodenvermittlung zur Entwicklung einer guten Gruppenatmosphäre, Teamstärkung, Konfliktlösung
- Planung von eigenen Workshopangeboten für verschiedene Zielgruppen
- Ansätze und Methoden einer menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit im Kontext von Youtube, Gaming, HipHop, Techno, Re-/Upcycling, Parkour, Skateboarding uvm.
- Sensibilisierung zu Dimensionen von Vorurteilen, Demokratiefeindlichkeit und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) für die Arbeit mit Jugendlichen
- Kleines Einmaleins der Selbst-Evaluation

LERN- UND VERMITTLUNGSFORMEN

- Peer-to-Peer- Gruppenarbeit
- Partizipativ: Schwerpunkte und Ideen der Teilnehmer*innen fließen in das Training ein
- Praktische Methodenvermittlung
- Rollenspiele für heikle Themen und Gesprächsverläufe
- „Each-one-teach-one“ Entwicklung eigener Angebote und Erprobung im Team
- „Verkehrte Welt“ - Anleitung von eigenen Methodeneinheiten durch die Teilnehmer*innen
- Gegenseitiges Feedback vom Anfang bis zum Schluss

Du bist unsicher, ob die Qualifizierung etwas für dich ist?

Es gibt einen kleinen Test und aktuelle Termine unter:

www.cultures-interactive.de/de/train-the-trainer.html



SERVICE

cultures interactive e.V.

Verein zur interkulturellen

Bildung und Gewaltprävention

Mainzer Straße 11

12053 Berlin

Tel 030. 60 40 19 50

Fax 030. 60 40 19 46

info@cultures-interactive.de

www.cultures-interactive.de

Aktueller Termin

Cultures interactive wird als bundesweit tätiger Fachträger zu Jugendkulturen und Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*